

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2000-2001)

Heft: 70-71

Artikel: Diagnosekriterien für verschiedene Demenzformen

Autor: Gauthier, Serge

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-790055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diagnosekriterien für verschiedene Demenzformen

Serge Gauthier*

Diagnosekriterien für Alzheimerdemenz

Entwicklung von kognitiven Defiziten, aufgezeigt durch

1. Gedächtnisschwäche (beeinträchtigte Fähigkeit Neues zu lernen oder sich an zuvor Angeeignetes zu erinnern).
2. Eine oder mehrere der folgenden Beeinträchtigungen:
 - Aphasie,
 - Apraxie,
 - Agnosie,
 - gestörte Bewegungsabläufe.

Diese kognitiven Defizite verursachen eine signifikante Beeinträchtigung der sozialen und beruflichen Funktionen und sind, gemessen mit einem vorherigen Stand, ein wesentlicher Rückschritt.

Allmählicher Beginn und fortschreitender kognitiver Zerfall

Die kognitiven Ausfälle werden *nicht* bedingt durch

1. andere Störungen des zentralen Nervensystems, die fortschreitende Gedächtnis- und Erkenneinbussen verursachen können (z.B. CVI, M. Parkinson, M. Huntington, Subduralhaematom, Normaldruck-Hydrozephalus, Hirntumor).
2. Systemkrankheiten, die ebenfalls Demenz verursachen können (z.B. Hypothyroismus, Vitamin B12- oder Folsäuremangel, Niazindefizit, Hyperkalzämie, Neurosyphilis, HIV-Infektion).
3. Suchtmittel herbeigeführte Leiden, zum Beispiel Alkohol, Sedativa.

Die kognitiven Defizite treten nicht nur im Laufe eines Delirs auf.

Die Störung kann nicht einem andern primären psychischen Leiden, wie endogene Depression oder Schizophrenie, zugeschrieben werden.

Nach DSM-IV (APA 1994).

Diagnosekriterien für Lewykörper-Demenz

Fortschreitende kognitive Abnahme, die das soziale und berufliche Leben beeinträchtigt. Gedächtnisverlust muss nicht ein frühes Zeichen sein.

Ein (möglicherweise) oder zwei (wahrscheinlich) Diagnosekriterien für Lewykörper-Demenz, beinhaltend:

* Serge Gauthier: Alzheimer's Disease in primary care, 2nd edition, M. Dunitz, London, S. 39 – 43 übersetzt von V. Schneider

1. Fluktuierende kognitive Fähigkeiten mit betonten Variationen der Aufmerksamkeit und der Konzentration.
2. Wiederkehrende visuelle Halluzinationen.
3. Es zeigen sich spontane Zeichen von Parkinsonismus.

Nach McKetih et al, 1996

Diagnosekriterien für frontotemporale Demenz

Verhaltensstörungen

- Allmähliches Einsetzen und langsamer Verlauf
- Frühzeitiger Verlust des sich selbst Erkennens und Missachtung gesellschaftlicher Normen
- Frühe Zeichen von Hemmungslosigkeit
- Geistige Steif- und Sturheit
- Hyperoralität (verstärkte Bedeutung des Essens und Trinkens), stereotypes und perseverierendes Verhalten

Affektstörungen:

- Depression, Angst
- Hypochondrie
- Emotionale Kälte, starre Miene

Sprachstörungen:

- Verarmte Sprache, stereotype Redensart
- Echolalie und Perseveration

Körperliche Zeichen:

- Frühes Einsetzen von Primitivreflexen und Inkontinenz
- Später Akinesie, Rigidität, Tremor

Nach The Lund Manchester Groups 1994

Diagnosekriterien für vaskuläre Demenz

- Demenzsyndrom
- Fokale neurologische Ausfälle oder MRI- oder PET-Nachweis einer zerebrovaskulären Krankheit, die ätiologisch betrachtet zur Störung führt.
- Die Symptome kommen nicht ausschliesslich während eines Delirs vor.

Nach DSM-IV (APA 1994)